

# treffpunkt

Zeitschrift für Behinderte und Nichtbehinderte

Herausgeber: Procap St. Gallen-Appenzell Nr. 1-2022

42. Jahrgang Auflage: 3300 Exemplare Abonnement: Fr. 24.-/Jahr

## Geschäftsleitung, Präsidium **2021 noch mehr geleistet als davor**



**HANSUELI  
SALZMANN,  
ROLAND  
GOSSWEILER**



Eines, liebe Leserinnen und Leser, versprechen wir Ihnen schon zu Beginn. Wir werden das wohl am meisten verwendete und verhasste Wort des Jahres 2021 in unserem Text mit keiner Silbe erwähnen. Zu sehr hat es uns geärgert und geplagt, als dass es verdient hätte, noch länger Beachtung zu bekommen.

### Über 15 000 Stunden im Einsatz

Lassen Sie uns als erstes einige Zahlen nennen, die zeigen, dass Procap St. Gallen-Appenzell auch im vergangenen Jahr sehr viel geleistet hat. Alles zusammengefasst wurden 15 074 Arbeitsstunden ausgewiesen. Dazu kommen noch die 208 Stunden unserer Sportgruppenleiterinnen und -helferinnen im Toggenburg. Trotz Rückschlägen und Planungsunsicherheit haben sie alles unternommen, um Bewegung zu ermöglichen.

### Mehr als jede dritte Stunde für die Beratung

Auf der Geschäftsstelle und von den Regionalleiterinnen wurden 11 622 Stunden für unsere Sektion und den Kanton Thurgau gearbeitet. Die Bauberater setzten 3 451 Stunden ihres Fachwissens für ihre Aufgaben ein. Es wurden 1 054 Stunden für Kurzberatungen aufgewendet. 4 696

Stunden waren es für längere Beratungen, bei denen oft ein umfangreiches Dossier erstellt werden musste.

### Über 1000 Mitglieder profitierten

Insgesamt wurden 1002 Personen beraten und knapp 160 Einwände verfasst. Es zeigte sich, dass der moderate Ausbau der Fachberatung wichtig und richtig war.

### Kapazität für mehr Anfragen und neue Mitgliedschaften

Für Anfragen, die bisher nicht bearbeitet werden konnten, hatten wir Kapazität, darunter viele Wiederanmeldungen bei der IV. Dies führte zwangsläufig zu einer Mitgliedschaft, und so konnten wir einen Mitgliederanstieg von 110 Personen verzeichnen.

### Intensives Engagement der Regionalleiterinnen

Unsere Regionalleiterinnen hatten aber nicht nur ein offenes Ohr für die Anliegen und Fragen unserer Mitglieder, sondern sie planten Aktivitäten wie Höcks, Reisen, Brunchs oder Weihnachtsfeiern und führten diese, wenn immer möglich, durch. Insgesamt investierten sie 538 Stunden in die Vorbereitung und Durchführung von Anlässen.

### Politik, Vernetzung, Vernehmlassungen

Nicht zu unterschätzen waren auch die Aufwendungen auf der Geschäftsstelle im Bereich der immer noch so genannten «Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Ein-

gliederung Behinderter» («Lufeb»). Sie umfassen einen ganzen Blumenstrauß an Aufgaben, die 1 120 Stunden in Anspruch nahmen.

Schwerpunkt bilden jeweils die sozialpolitische Arbeit und die Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Gremien. Sie werden in Absprache mit unserem Vorstand wahrgenommen, und vor allem bei den Vernehmlassungen flossen die wertvollen Inputs unserer Vorstände in die Stellungnahmen ein.

Im vergangenen Jahr verfassten wir eine Stellungnahme zum «Planungsbericht über Angebote für erwachsene Menschen mit Behinderung im Kanton St. Gallen».

### BehG-Revision im Kanton St. Gallen ist dringlich

Wir nutzten die Möglichkeit, auf die Dringlichkeit hinzuweisen, dass eine Gesetzesrevision des Behindertengesetzes (BehG) im Kanton St. Gallen notwendig ist. Nur mit einem neuen Finanzierungssystem kann die zwingend nötige Durchlässigkeit zwischen ambulanten und stationären Angeboten verbessert werden.

### Ambulante Angebote benötigen mehr Mittel

Dazu müssen insbesondere die ambulanten Angebote so ausfinanziert werden, dass der effektive Bedarf daran auch wirklich realisiert werden kann und damit eine selbstbestimmte Lebensführung ermöglicht wird. Auf diese Weise kann eine freie Wahl unter den unterschiedlichen Wohn-, Beschäftigungs- und Bildungsangeboten verwirklicht werden. Eine weitere Vernehmlassung im vergangenen Jahr widmete sich den «Gestaltungsprinzipien der Alterspolitik im Kanton St. Gallen».

### Unsinniger Sparvorschlag im Bereich Tixi/Rolltaxi abgewendet

Die Wichtigkeit solcher Vernehmlassungen zeigte sich Ende Jahr. In einem 75 Millionen schweren Sparpaket wollte die St. Galler Regierung die Beiträge an den Behindertenfahrdienst auf die Gemeinden abwälzen. Dies, obwohl in allen Grundlagen, die wir in

**Procap St. Gallen-Appenzell arbeitete im Pandemiejahr wie zuvor. Anlässe wurden so oft wie möglich durchgeführt. Die Reise auf den Zugersee etwa war mit Anpassungen möglich. Auch dank einem Zustupf aus der Regionalkasse.**

Bild: procap.



den Vernehmlassungen prüften (Wirkungsbericht, Planungsbericht, Altersstrategie sowie IX. Nachtrag zum Ergänzungsgesetz) die Wichtigkeit eines flächendeckenden und gut funktionierenden Behindertenfahrdienstes in den Vordergrund gestellt wurde.

Gemeinsam mit dem Rotkreuzfahrdienst und dem Verein Behindertenfahrdienst (BFD) verfassten wir ein Argumentarium zuhanden der Kantonsräte, um aufzuzeigen, dass diese Kostenverlagerung allen Beteuerungen des Kantons widerspricht. Glücklicherweise konnte damit dieser unsinnige Sparvorschlag abgewendet werden.

### Elternforum erfolgreich durchgeführt

Procap St. Gallen-Appenzell arbeitete auch im vergangenen Jahr in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen mit. Während 412 Stunden wurde das Netzwerk gepflegt und bearbeiteten wir behindertenspezifische Themen mit anderen Fachorganisationen und Behörden. Ein grosser Erfolg war dabei die Planung und Durchführung des Procap-Elternforums im «Pfalzkeller» («Treffpunkt» 2021/4).

### Regionenmodell langsam umgesetzt

Die Umsetzung der Strategie 2020–2024 von Procap Schweiz nahm im vergangenen Jahr langsam Fahrt auf. Einen Schwerpunkt der Strategie bildet die Umsetzung des bereits im Jahr 2010 vom Zentralvorstand beschlossenen Regionenmodells. Mit unserem Vorstand wurde das Vorgehen besprochen, und es wurden erste Wei-

chen für die Umsetzung gestellt. Da wir bereits die Sozialversicherungsberatung für den Kanton Thurgau anbieten, macht es Sinn, den Kanton in diese Region einzubinden.

### Intensive Zusammenarbeit mit den Thurgauer Sektionen

Immerhin haben wir für die drei Sektionen während 1 311 Stunden Beratungen angeboten. Dazu wurden mit 282 Mitgliedern Beratungsgespräche geführt. Mit den Vorständen der drei Thurgauer Sektionen Thurgau West, Bischofzell-Weinfeld und Thurgau-Bodensee wurden Gespräche geführt, um zu sondieren, wie sie einer Fusion der drei Sektionen gegenüberstehen.

Da alle Thurgauer Vorstände in einer Fusion Vorteile sahen, wurden die Mitglieder an Veranstaltungen über die Fusionspläne informiert, und es wurden die Vor- und Nachteile diskutiert. Verläuft alles nach Plan, sollten die drei Sektionen bereits im nächsten Jahr zu Procap Thurgau fusionieren. Natürlich vereinfacht eine solche Fusion in Zukunft auch unsere Zusammenarbeit.

### Personelle Änderungen

Nicht immer können Veränderungen im Vorfeld geplant werden. So gab es im vergangenen Jahr auch personelle Entwicklungen, auf die flexibel reagiert werden musste. Per Ende Jahr verliess uns Eveline Jau. Während acht Jahren war sie für uns tätig – die ersten vier Jahre als Regionalleiterin.

Fortsetzung auf Seite 2

## Erneut schriftliche GV – Anmeldung und Anträge bis Samstag, 12. März 2022

Gerne hätten wir anders entschieden. Aus Verantwortung, aber auch weil die Fallzahlen nach wie vor sehr hoch sind, musste der Vorstand beschliessen, auch die 68. Generalversammlung vom 26. März 2022 statt physisch nur in schriftlicher Form durchzuführen. Die schriftliche Generalversammlung findet am Samstag, 26. März 2022, statt. Eine kleine Delegation wird in einer sogenannten Restversamm-

lung die Ergebnisse der Stimmzettel auswerten und in einem Protokoll zusammenfassen. Die Ergebnisse werden wir im «Treffpunkt» 2/2022 veröffentlichen.

Aktivmitglieder, die von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen möchten, melden sich bitte bis zum Samstag, 12. März, mit der Einladung, die innen in diesem «Treffpunkt» liegt, schriftlich bei der Geschäftsstelle.

Danach unterstützte sie als Fachberaterin unsere Mitglieder in Sozialversicherungsfragen.

**Gisela Imoberdorf folgt auf Eveline Jau**

Am 1. Februar 2022 hat mit Gisela Imoberdorf eine versierte Fachfrau die Nachfolge von Eveline Jau angetreten.

**Sigrid Brack und Manuela Kobler übernehmen für Bernadette Zimmermann**

Bernadette Zimmermann arbeitet seit 2005 bei uns als Regionalleiterin und ist vielen von Ihnen dank ihrem unermüdlchen Engagement für Menschen mit Behinderung bekannt. Sie

wird im Frühling 2022 in Pension gehen, und so galt es bereits im vergangenen Jahr, ihre Nachfolge zu regeln. Sigrid Brack, Regionalleiterin im Thurgau, wird ab März 2022 die Region Rorschach und Umgebung übernehmen, und mit Manuela Kobler haben wir ebenfalls auf März 2022 eine Nachfolgerin für die Region Rheintal gefunden.

**Ersatz für die Vakanz bei der Bauberatung**

Auch bei den BauberaterInnen gab es Veränderungen. Da unsere Bauberaterin schwer erkrankte, hatten wir einen Grossteil des Jahres mit einer Vakanz zu leben. Leider hat sie die Krankheit noch nicht vollends überwunden, und wir wünschen ihr

an dieser Stelle nur das Beste und hoffen, bald wieder mit ihr zusammenarbeiten zu dürfen.

Um kurzfristig auf die Flut von Baugesuchen reagieren zu können, haben wir mit Ursula Dietsche eine Fachperson im Stundenlohn angestellt, die flexibel bei Bedarf für Baugesuchprüfungen einspringen kann. Um aber längerfristig Engpässe zu vermeiden, startete am 1. Januar 2022 Esther Ochsner ihre Arbeit als Bauberaterin bei Procap St. Gallen-Appenzell.

**Nic Wohlwend Nachfolger von Rolf Giezendanner**

Zu guter Letzt wird im Frühling 2022 auch unser langjähriger Bauberater Rolf Giezendanner in Pension gehen. Hier konnten wir mit Nic

Wohlwend einen versierten Baufachmann gewinnen, der ab 1. April 2022 die Nachfolge übernehmen wird. Allen scheidenden Mitarbeitenden sagen wir hier ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und den neuen ein herzliches Willkommen im Team von Procap St. Gallen-Appenzell.

**Lesen Sie die Berichte der Regionalleiterinnen**

Was die Regionalleiterinnen und Bauberater im vergangenen Jahr beschäftigt hat, berichten sie im Anschluss am einfachsten selbst.

**Danke an das Team und die Mitglieder**

Uns bleibt an dieser Stelle, allen zu danken, die sich im vergangenen

Jahr für die Interessen von Menschen mit Behinderung stark gemacht haben: Unseren Mitgliedern für die Verbundenheit. Allen Mitarbeitenden und Helfern für ihren grossartigen Einsatz. All jenen, die uns finanziell unterstützten. Unseren Partnern für die wertvolle Zusammenarbeit. Und unserem Vorstand für das engagierte Wirken im Hintergrund. Vielen, vielen Dank Ihnen allen!

**Wir rotieren ...**



**... gerne für Sie**

erker-druck rebstein | Andreas Kehl  
Balgacherstr. 26 | 9445 Rebstein  
Tel. 071 770 03 70  
info@erker-druck.ch | erker-druck.ch

# Bauberatung Die Baukräne schiessen in die Höhe – unsere Einsatzstunden ebenso

Baukräne sind die Zeiger am Wohlstandsbarometer, pflegte mein Vater Anfang der 1970-er Jahre zu sagen, als in der Schweiz der Wohnungsbau boomte. Lässt man heute den Blick in die Ferne schweifen, scheint das Barometer wieder nach oben auszuschlagen. Vor meinem Bürofenster ragen drei in die Höhe, zu Hause habe ich sieben Kräne in meinem Blickfeld. Was bedeutete dies 2021 für die Fachstelle hindernisfreies Bauen?



**MARKUS ALDER**

Die Fachstelle musste sich im Jahr 2021 leider mit Personalabgängen und krankheitsbedingten Ausfällen beschäftigen. Den Abgang von Christian Meier konnten wir relativ schnell dank der Neueinstellung von Sandra Birrer auffangen, die sich rasch einarbeitete. Leider musste die Fachstelle einen schweren Rückschlag durch einen krankheitsbedingten Ausfall hinnehmen.

Da auch 2022 mit Abgängen gerechnet werden muss, suchten wir zum zweiten Mal eine Verstärkung und wurden mit Esther Ochsner fündig. Auch wenn sie die Arbeit erst im laufenden Jahr beginnt, zeigte sich schnell, dass auch sie wie Sandra Birrer ein Glücksfall für unsere Fachstelle ist. Zudem freut uns, dass die Männerdomäne gebrochen wurde.

**Trotz Vakanzen noch mehr Stunden**

Alles in allem wurden von der Bauberatung 3451 Stunden für Procap St. Gallen-Appenzell verbucht – 645 mehr als im Vorjahr. Bedenken wir die erwähnten Vakanzen, wundert es wenig, dass es zeitweise vier Wochen brauchte, bis ein Gesuch abgearbeitet war.

Während 1815 Stunden prüfte die Bauberatung 412 Gesuche und verfasste entsprechend viele Stellungnahmen. Für die sogenannten Lufeb-Leistungen – die Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Gremien oder für Sensibilisierungsmassnahmen – setzten wir 228 Stunden ein. Neun Betroffene wurden individuell bei Anpassungen ihrer Wohn- oder Arbeitssituation beraten und unterstützt. Aufwand: 204 Stunden. Ein Jahr also, das für die Bauberatung eine grosse Herausforderung war, die nur ge-

meistert werden konnte, weil alle am gleichen Strick zogen und Überdurchschnittliches leisteten. Für diesen Einsatz hier ein grosses Dankeschön.

Nebst der schwierigen personellen Situation war die Umsetzung der gesetzlich geforderten Massnahmen im öffentlichen Verkehr ein Schwerpunkt, insbesondere der Bushaltestellen. Mittlerweile nahm sich auch der Kanton AR des Themas an und trieb Planung und Realisierung der Bushaltestellenanpassungen voran.

**Haltestellenumbau wird bis 2023 nicht fertig**

Unsere Fachstelle ist stark in diese Planung involviert, was wir sehr begrüssen. So erhalten wir Informationen, was wo geplant ist. Zudem sammeln wir Erfahrungen, etwa über praxisbezogene Schwierigkeiten.

Auch der rege Austausch mit Inclusion Handicap erwies sich als sehr fruchtbar. Grössere Bauprojekte in Zusammenhang mit dem ÖV wie der Bahnhof Herisau, Heiden und die Neugestaltung des Marktplatzes in St. Gallen zeigen, dass endlich Bewegung in die Sache kommt. Klar ist aber schon heute, dass nur ein Teil der Haltestellen bis Ende 2023 realisiert werden kann.



**PHILIPP KOLLER**

Individuelle Anpassungen im Wohnraum oder am Arbeitsplatz müssen meist möglichst schnell realisiert werden. Dies steht im Gegensatz zur Realität, denn die schaut so aus: Zuerst müssen die Bedürfnisse abgeklärt und muss die Machbarkeit geprüft werden.

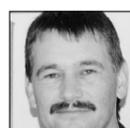
Sofern es sich um eine Mietwohnung handelt, muss zuallererst die Eigentümerin vom Eingriff überzeugt

werden, was leider nicht immer gelingt. Danach müssen mittels Unternehmerrufen die Kosten für die Kostengutsprache bei der IV beantragt werden. Erst dann können die Arbeiten ausgeführt werden. Jedenfalls, sofern keine Baubewilligung oder Lieferfristen von Produkten abgewartet werden müssen.

**Kostengutsprachen bei der IV dauern viel zu lang**

Es verstreicht aber wertvolle Zeit und Geld geht verloren, wenn die IV die Kosten nicht vollumfänglich spricht. Statt dass man in Honorare von Verwaltungsangestellten oder Anwälten investiert, würde man das Geld gescheitert in die streitbare Massnahme zur Beseitigung der baulichen Barriere stecken.

Kurzum frage ich mich – und im 2021 noch viel öfter –: Wie viel Staat (IV) braucht das Land? Mein Vorschlag für akute Fälle: eine Kasse zur Vorfinanzierung der Massnahmen und ein Kontrollorgan, das Missbräuche aufdeckt. Ausserdem, um dies wieder einmal zu erwähnen, gehört der despektierliche Begriff «invalid» der Vergangenheit an. Die GesetzgeberInnen müssten sich einmal bequemen, die Versicherung umzubenennen.



**ROLF GIEZEN-DANNER**

2021 war wie die Jahre zuvor auch im Oberland geprägt von Baugesuchprüfungen: gegen 80 Gesuche wurden von den Bauämtern oder Architekten eingereicht. Unsere Aufgabe endet in der Regel mit der Gesuchsprüfung, aber immer mehr wird man zu Bauendabnahmen eingeladen – 2021 in zehn Fällen. Meistens geschehen die gleichen Fehler in der Detailplanung und Ausführung: zu hohe

Schwellen und Absätze, falsche oder fehlende Handläufe, ganze Verglasungen ohne Markierungen, nicht rollstuhlgerechte Balkonausgänge, Gangbreiten, die nicht eingehalten wurden.

**Bauämter nehmen Auflagen in der Regel ernst**

Als Bauberater können wir die Bauämter darauf drängen, Korrekturen zu fordern. Auf Einsprachen verzichteten wir bis heute. Die Bauleitungen sollen die Chance haben, den bemängelten Zustand zu beheben. Die Kontrolle und Aufsicht über solche Anpassungen sind den Baubehörden unterstellt. Meistens werden wir erst dann wieder damit konfrontiert, wenn uns eine behinderte Person darauf aufmerksam macht.

In der Regel ist es aber erfreulich, wie gut die Zusammenarbeit mit den Baubehörden klappt. Die Akzeptanz der SIA-Norm 500 und Umsetzung der Auf-

lagen werden ernst genommen. Dass auf Worte Taten folgen, konnte ich in verschiedenen Gemeinden erleben. Die Bauämter kommen aus freien Stücken auf uns zu und wünschen eine kompetente Beratung bezüglich des barrierefreien Bauens.

**Mailanfragen nehmen grossen Raum ein, sind aber nützlich**

Einen immer grösseren Zeitaufwand verwenden wir mit der Beantwortung von Mailanfragen durch Architekten, Planer und Behörden. Dafür ist bei den Baueingaben meist weniger zu bemängeln, wenn entsprechende Fragen schon vorgängig mit uns geklärt worden sind.

Etwas rückläufig waren die Beratungen Direktbetroffener. Meistens handelte es sich um Anpassungen des Gebäudezuganges, Nasszellen oder Treppenlifteinbauten.

ausschneiden und zusätzlichen RABATT erhalten

**10%**

**spiess + kühne** Ihr Sanitätshaus

VOM 01.02. – 28.02.2022

**AUSVERKAUF**

auf Schuhe, Alltagshilfen, Gehstöcke, Unterwäsche und Bademode

spiess + kühne ag | sanitätshaus  
Shopping Silberturm | Rorschacherstrasse 154  
9006 St. Gallen  
info@spiess-kuehne.ch spiess-kuehne.ch

## Rheintal, Rorschach und Umgebung, Gaiserwald **80 Grittibänzen zur Freude und gegen die Enttäuschung**



**BERNADETTE ZIMMERMANN**

Auf Grund der Coronasituation konnten wir im Dezember die geplante Weihnachtsfeier leider nicht durchführen. An der jährlichen Feier gab es jeweils als Geschenk einen schönen, grossen Grittibänz. Dieser wird von der Migros Ostschweiz gesponsert und stellt immer das Glanzlicht unserer Weihnachtsfeier dar.

Um die Enttäuschung wegen der abgesagten Feier in Grenzen zu halten, entschlossen Migros-Mitarbeiter Marco Kengelbacher, Marlis Dürr und ich uns, dass wir dieses Jahr der ausserordentlichen

Lage wegen eine grosse Verteilaktion dieser Grittibänzen durchführen werden.

Am 14. Dezember führen mein Mann und ich nach Buchs, um bei der Migros 80 Grittibänzen anzuholen. Wir verteilen diese im Rheintal, in Rorschach und Umgebung. Marlis Dürr übernahm die Region St. Gallen.



### Regionale Sponsoren

Migros Ostschweiz: S. Balmer, M. Kengelbacher; Ortsbürgergemeinde Goldach.

## Stadt St. Gallen **Wie Regionalleitung im Homeoffice funktioniert**



**MARLIS DÜRR**

Ja, Corona hatte 2021 leider auch Procap und uns alle im Griff. Unsere Anlässe mussten immer wieder abgesagt oder verschoben werden.

Auch durften wir Ratsuchende und unsere Mitglieder selten persönlich treffen, was die Hilfe manchmal doch erschwerte. Ein persönlicher Kontakt er-

leichtert vieles. Gespräche fallen leichter. Probleme werden eher besprochen – und ein Gesicht gegenüber spricht einfach für sich.

### Der persönliche Kontakt fehlt

Doch leider mussten Beratungen oder Sitzungen oftmals via Telefon und Mailverkehr aus dem Homeoffice stattfinden, was mir doch eher schmerzhaft ist, schätze ich den persönlichen

Kontakt zu Klienten und Arbeitskollegen doch sehr.

Trotzdem haben wir unser Bestes gegeben. Ich wünsche mir, dass es im Laufe von 2022 wieder möglich sein wird, mehr Nähe zuzulassen!

### Regionale Sponsoren

Marco Kengelbacher, Grittibänzen; Charles North Stiftung, Geldbetrag (Fr. 1 000.–).

## Sportgruppen Toggenburg Bütschwil **Trotz Corona tolle Anlässe**



**HEIDI BRUNNER**

Leider mussten wir auch im Jahr 2021 coronabedingt wiederum auf einige sportliche Aktivitäten und Anlässe verzichten. Wir freuten uns aber sehr, als wir im April wieder mit unserem Sportangebot starten durften.

Nach Möglichkeit verbrachten wir unsere Turnstunden im Freien bei Spiel und Spass. So wurde das Maskentragen für alle etwas angenehmer.

Bei wunderbarem Sonnenschein gingen am 4. September zehn Sportlerinnen und Sportler an den Start des Kreuzegg-Dorflaufs in Bütschwil.

Sie freuten sich sehr darauf, dass wieder mal ein Anlass stattfinden konnte. Sie spurteten alle sehr schnell um die Kurven des Dorfs Bütschwil und freuten sich riesig am T-Shirt und an den gesponserten Preisen der Firma Kindlimann aus Tägerschen.

Schmutzli mit einem Säckli überrascht wurden. Somit ging auch das Jahr 2021 sehr schnell vorüber. Immer wieder waren wir mit den stetig geänderten Hygienemassnahmen aufs Neue gefordert.

Aber jetzt starten wir voller Zuversicht ins neue Jahr mit der Hoffnung, dass es noch besser werden kann als das vergangene.

In diesem Sinne möchte ich allen Sportlerinnen und Sportlern ein grosses Dankeschön weitergeben, denn sie mussten sich wegen der wechselnden Massnahmen beim Turnbetrieb immer wieder neu anpassen.

Ebenso ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten LeiterInnenteam für sein tolles Engagement, seine Flexibilität und Unterstützung in dieser nicht ganz einfachen Zeit.

### «Treffpunkt»

Herausgeber: Procap St. Gallen-Appenzell, Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33

4 bis 6 Mal jährlich, Auflage 3300 Ex.

Redaktion: Michael Walther, Büelstrasse 58, 9630 Wattwil, Tel. 071 393 89 88, E-Mail: m-walther@bluewin.ch

erker-druck rebstein, Andreas Kehl

Redaktionsschluss Nr. 2/2022: 5. April 2022

## Sportgruppen Toggenburg, Nesslau **Unsere SportlerInnen meistern die Krise super**



**VRENI SCHARRER**

Und wieder liegt ein bewegtes Jahr hinter uns. Nach dem jahresübergreifenden Lockdown durften wir glücklicherweise von April bis Ende Jahr wieder turnen und somit viele spannende, lustige, schöne und vor allem sportliche Momente miteinander erleben und geniessen. Verglichen mit dem Jahr 2020 ist dies eine positive Turnstundenbilanz.

Der gemeinsame Abend im September – unser einziger Event dieses Jahr – war ein sehr schönes Zusammensein mit regem Austausch in beiden Gruppen. Leider mussten wir den Samichlausabend sehr kurzfristig absagen. Auch wenn der Chlaus nicht optisch anwesend sein konnte, hat er unseren SportlerInnen seine Verse trotzdem überbracht – in einer Weihnachtssocke zusammen mit Grittibänz und anderen Samichlausleckereien.

Wenn sie zu uns kommen, sind viele unserer SportlerInnen Tennies. Im Laufe der Jahre werden sie erwachsen und gehen ihren Weg. So haben dieses Jahr drei gute TurnerInnen unsere Sportgruppe verlassen, weil sie eine

Lehre anfangen oder wegzogen. Trotzdem bleiben unsere Gruppen zahlenmässig konstant. Dies vor allem dank internem Marketing. So durften wir auch dieses Jahr wieder Zuwachs begrüssen, worüber wir uns natürlich sehr freuen. Alle Neuen haben sich in kurzer Zeit und gut in ihre jeweiligen Gruppen integriert. Einige Interessierte sind noch am Schnuppern und werden hoffentlich bald auch Teil unserer Sportgruppe.

Mit der Anschaffung von Crossboccia- sowie Ogo-Bällen hat sich unser Sportgerätesortiment vergrössert. Beide Spiele sind sehr beliebt und kommen viel zum Einsatz.

### Zusammenarbeit mit dem Unihockeyclub

Da der TV Nesslau seinen Turnerabend im Januar 2022 absagte, wurden unsere Auftrittsvorbereitungen erstmal vertagt. Wir hoffen, dass der Turnerabend später im Jahr doch noch stattfindet und wir «on stage» dürfen. Unser neues Sportangebot – gemeinsam mit dem Unihockeyclub Nesslau – mussten wir infolge BAG-Verordnungen auch aufs «Eis» legen. Sobald es wieder möglich ist, wird dieses Projekt weitergeführt.

Rita Zwingli und Simone Stamm haben erfolgreich ihre Weiterbildungskurse besucht und somit ihre Ausweise erneuert. Ich bin sehr stolz auf unsere SportlerInnen, mit wie viel Selbstverständlichkeit sie diese Coronakrise meistern – Kompliment. Ein sehr grosses Dankeschön geht an das ganze Leiterteam für seinen super Einsatz und seine Flexibilität!

### Regionale Sponsoren

Fr. 1500.– Raiffeisenbank Obertoggenburg, Nesslau; Spendenaktion «Jede Stimme zählt». Fr. 750.– UBS.

### Zu den Texten der Regionalleiterinnen

Die Regionalleiterinnen von Procap St. Gallen-Appenzell organisieren Freizeitveranstaltungen sowie Erstberatungen für die Mitglieder. Sie bilden sich aber auch weiter. Oder arbeiten mit weiteren gemeinnützigen Organisationen zusammen. In diesem Jahresbericht schreiben die Regionalleiterinnen jeweils über einen individuellen Schwerpunkt. *procap*.

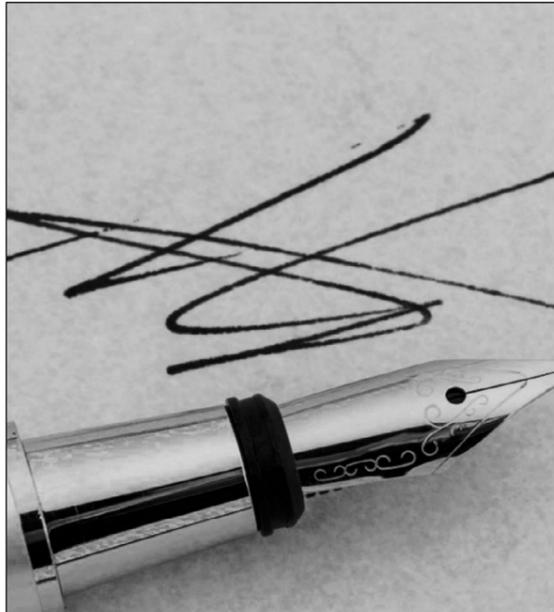
## Wir helfen Ihnen weiter

### Procap St. Gallen-Appenzell:

Hansueli Salzmann (Geschäftsleitung), Claudia Jost (Beratungsleiterin), Gisela Imoberdorf und Ilona Dübendorfer (Fachberaterinnen), Nadine Brander (Administration und Buchhaltung), Erika Jochum (Sekretariat), Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33, sga@procap.ch. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo bis Fr, 8.30 bis

11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung. **Region St. Gallen:** Marlis Dürr, 071 534 18 69; **Region Rorschach und Umgebung, Gaiserwald:** Bernadette Zimmermann, 071 855 51 91; **Region Appenzel:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Rheintal:** Bernadette Zimmermann, 071 855 51 91; **Region Fürstentland:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Toggenburg:** Syl-

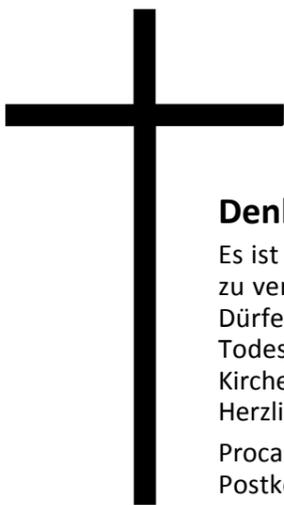
vie Hinterberger, 071 565 83 50; **Region Gaster und See:** Christa Müller, Tel. 055 420 39 70; **Jugendgruppe:** Maya Schaffflützel, 071 920 12 83. **Sportgruppen Toggenburg:** Team Bütschwil: Heidi Brunner, 079 538 43 03. Team Nesslau: Vreni Scharrer, 078 792 45 76. **Spenden an Procap:** PC 90-4844-9, IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9.



**Bei der Regelung der letzten Dinge...**

... denken Sie bitte im Rahmen von Testament, Vermächtnis oder Legat auch an unsere Sektion. Eine solche Zueignung kann in allgemeiner Form oder zweckbezogen erfolgen.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen. Besten Dank.  
Procap St. Gallen-Appenzell  
9000 St. Gallen  
Postkonto 90-4844-9  
IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9



**Denken Sie bitte an Procap**

Es ist schmerzlich, Familienangehörige oder Freunde zu verlieren. Und doch muss vieles geregelt werden. Dürfen wir Ihnen vorschlagen, bei Trauerspenden in Todesanzeigen oder bei Opfern und bei Kollekten in Kirchen an unsere Sektion zu denken? Herzlichen Dank!

Procap St. Gallen-Appenzell, 9000 St. Gallen  
Postkonto 90-4844-9 / IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

## Infos Höcks und Aktivitäten

### Procap-Veranstaltungen

Da sich die Coronasituation jederzeit ändern kann, beachten Sie bitte die Informationen auf unserer Website unter [www.procap-sga.ch](http://www.procap-sga.ch), oder erkundigen Sie sich bitte bei der zuständigen Regional- oder Sportgruppenleiterin. Für die Disco LaViva beachten Sie bitte die Hinweise auf der jeweiligen Webseite.

### Für alle Regionen

#### März 2022

Sa, 26., Generalversammlung Procap St. Gallen-Appenzell (siehe Beilage).

#### Juni 2022

Do, 23., Jass- und Spielnachmittag (Voranzeige).

### St. Gallen

#### März 2022

Di, 1., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

#### April 2022

Di, 12., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

#### Mai 2022

Di, 3., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

#### Juni 2022

Di, 7., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.  
Sa, 25., Brunch (Voranzeige).

### Rorschach und Umgebung, Gaiserwald

#### März 2022

Do, 10., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### April 2022

Do, 14., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### Mai 2022

Do, 12., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### Juni 2022

Do, 9., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.  
Sa, 18., Brunch (Voranzeige).

### Appenzell AR + AI

#### März 2022

Mo, 7., Höck, Restaurant Park, Heinrichsbad, Herisau, 14 bis 17 Uhr.

#### April 2022

Mo, 4., Höck, Gasthaus Hof, Appenzell, 14 bis 17 Uhr.

#### Mai 2022

Mo, 9., Höck, Hotel Heiden, Heiden, 14 bis 17 Uhr.

#### Juni 2022

Mo, 13., Höck, Restaurant Park, Heinrichsbad, Herisau, 14 bis 17 Uhr.  
Sa, 25., Brunch (Voranzeige).

### Rheintal

#### März 2022

Do, 10., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### April 2022

Do, 14., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### Mai 2022

Do, 12., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### Juni 2022

Do, 9., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.  
Sa, 18., Brunch (Voranzeige).

### Fürstenland

#### März 2022

Do, 17., Höck, Hotel Uzwil, Uzwil, 14 bis 16.30 Uhr.

#### April 2022

Do, 14., Höck, Hotel Uzwil, Uzwil, 14 bis 16.30 Uhr.

#### Mai 2022

Do, 19., Höck, Hotel Uzwil, Uzwil, 14 bis 16.30 Uhr.

#### Juni 2022

Do, 9., Höck, Hotel Uzwil, Uzwil, 14 bis 16.30 Uhr.

Sa, 25., Brunch (Voranzeige).

### Toggenburg

#### März 2022

Do, 31., Höck, Café Madlen, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

#### April 2022

Do, 21., Höck, Rest. Löwen, Ebnat-Kappel, 14 bis 16 Uhr.

#### Mai 2022

Do, 19., Höck, Café Madlen, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

#### Juni 2022

Sa, 11., Minigolf, Wattwil, 14 Uhr (Voranzeige).

Do, 30., Höck, Café Madlen, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

#### Turnen

Mittwochabend, in der Dorfturnhalle Bütschwil, 19.30 bis 20.30 Uhr (ausgenommen in den Schulferien).

Mittwochabend, Turnhalle Johanneum Nesslau, 18 bis 19 Uhr und 19 bis 20 Uhr (ausgenommen in den Schulferien).

### Gaster/See

#### März 2022

Mi, 9., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

#### April 2022

Di, 5., Elterntreff, Thema «Mein Kind muss ins Spital», Beratungsstelle Pfäffikon, 19 bis 21 Uhr. Mit Anmeldung.

Do, 7., Formulkaffee: Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Beratungsstelle Pfäffikon, während Geschäftsöffnungszeiten. Ohne Anmeldung.

Mi, 13., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

#### Mai 2022

Sa, 7., Maibummel, Tagesausflug, leichte Wanderung mit Naturerlebnissen. Genauere Angaben: [procap-marchhoeefe.ch](http://procap-marchhoeefe.ch). Mit Anmeldung.

Mi, 11., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

#### Juni 2022

Mi, 8., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

### Jugendgruppe

#### März 2020

Sa, 26., GV Procap St. Gallen-Appenzell, Anmeldung Geschäftsstelle, 071 222 44 33 (siehe Beilage).

#### April 2022

Sa, 23., Zmorgebrunch, Hotel 66, Treffpunkt: Arena, 8.30 Uhr; Anmeldung: Maya Schafflützel, 071 920 12 83.

#### Mai 2022

Sa, 14., Minigolf Drei Weiher oder Museum, St. Gallen, Treffpunkt: Bahnhof St. Gallen, 13 Uhr; Anmeldung: Katrin Hefti, 071 866 24 47.

#### Juni 2022

Sa, 18., HV Jugendgruppe, Restaurant Scheitlinsbüchel in St. Gallen, 14 Uhr, Treffpunkt: St. Gallen Appenzellerbahn, 13 Uhr; Anmeldung: Geschäftsstelle, 071 222 44 33.



Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für:

Profitieren Sie von unserer Unterstützung

**Behinderten-Fahrzeuge und Umbauten aller Art**  
Unterstützung bei Abklärungen mit STV-Ämtern, IV-Stellen oder anderen Kostenträgerstellen

**mobilcenter**

**mobilcenter von rotz gmbh**  
Tanneggerstrasse 5a, 8374 Dussnang  
Telefon 071 977 21 19



Schauen Sie in unsere vielseitige Homepage: [www.mobilcentergmbh.ch](http://www.mobilcentergmbh.ch)

## Toggenburg Vom Reisen mit Corona



**SYLVIE HINTERBERGER**

Endlich dürfen wir wieder einmal einen Tagesausflug anbieten. Das ganze Procap St. Gallen-Appenzell-Team freut sich über die Entscheidung. Auch für uns sind solche Treffen wertvoll. So können wir die Menschen und ihre Geschichten in einem gemütlichen Rahmen besser kennenlernen.

Für das Toggenburg wählte ich einen Ausflug nach Zug mit einer Schifffahrt rund um den Zugersee. Mit einem zusätzlichen Beitrag aus unserer eigenen Regionalkasse konnten wir uns dies leisten. Uns war es wichtig, etwas zuzustufen. Allzu viel war für die Mitglieder seit 2020 ausgefallen.

Als wir planten, galt nur die Maskenpflicht auf öffentlichen Plätzen und in Räumen. Trotzdem wollte ich die Zahl der Standorte und Aktivitäten begrenzen.

Je mehr Kontakte oder unterschiedliche Orte, desto grösser die Ansteckungsgefahr. Das wollte ich vermeiden. Die Anmeldungen trafen ungewohnt früh ein –

was zeigte, wie gerne die Menschen wieder einmal etwas unternahmen. Zwei Wochen vor Anmeldeschluss musste ich sogar eine Warteliste aufstellen, weil der Car mit drei Rollstuhlplätzen belegt war. Trotzdem fehlten mir «Stammgäste», die aus Vorsicht oder Angst auf die Fahrt verzichteten. Diese Selbstisolation beobachte ich mit Sorge.

Dann kurz vor der Reise eine riesige Hürde: Der Bundesrat beschliesst «2G»: Ohne Zertifikat oder einen Antigentest darf man – unter anderem – kein Restaurant besuchen. Ich musste alle angemeldeten Mitglieder telefonisch informieren. Und abklären, ob sie ein Zertifikat besitzen. Oder gewillt sind, vorgängig den Antigentest zu machen. Nebst dem grossen Mehraufwand war es zum Teil schwierig, die Regelungen verständlich zu machen. Es gab Abklärungen und Abmeldungen, was aber einigen auf der Warteliste zu Gute kam.

So weit, so – na ja – gut. Der Reisetag begann damit, dass ich auch im Car die Verantwortung übernehmen musste, dass alle die 2G-Regel und die Masken-

pflicht einhielten und die entsprechenden Dokumente, also Zertifikat plus ID, dabei hatten.

Für den Kaffeehalt in einer Gartenwirtschaft war keine Kontrolle nötig. Am Schiffssteg wurde aber jede Person geprüft – eine Stresssituation. Das Einsteigen erforderte viel mehr Zeit. Ich musste alle im Auge zu behalten, damit ich am Mittagstisch auch eine vollzählige Gästeschar beisammen hatte.

Nach dreistündiger Schifffahrt mit feinem Essen wollten einige Reisende Einkäufe tätigen. (Zuger Kirschtorte!) Danach bestiegen wir den Car und fuhren direkt Richtung Toggenburg: Wer weiss, unter normalen Umständen hätte es noch einen Zvierhalt gegeben...

Ich würde mir wünschen, dass auch vorsichtige Menschen sich wieder etwas mehr in die Öffentlichkeit trauen. Soziale Kontakte sind so wichtig. Ich hoffe, dass wir 2022 wieder einen einigermassen normalen Alltag leben dürfen – und ich wieder mehr (vermisste) Gesichter am Höck und sonstigen Anlässen begrüssen darf!

## Jugendgruppe Respekt vor dem Virus



**MAYA SCHAFFLÜTZEL**

Die Jugendgruppe hat 2021 keine Aktivitäten durchgeführt. Der Aufwand, Anlässe zu planen und dann vielleicht doch wieder absagen zu müssen, war zu gross. Ausserdem über-

wog bei uns der Respekt vor dem Virus. Unsere Vorstandsmitglieder sind aber wohl auf – geimpft und geboostert. Statt persönlicher Treffen haben wir vor allem innerhalb des Vorstands oft telefoniert.

Im November konnten wir uns im Restaurant Scheitlinsbüchel für ein Mittagessen treffen, wo wir von April bis No-

vember 2022 – ohne den Ferienmonat Juli – wieder ein Programm planen. Nun sind wir zuversichtlich, diese Anlässe auch durchführen zu können. Für die Teilnahme wird allerdings aus heutiger Sicht die Zertifikatspflicht gelten. Mehr dazu steht in den Höck-Daten auf dieser Seite inks.

## Appenzell, Fürstenland Telefonate und Briefe halten den Kontakt aufrecht



**BARBARA WILLBORN**

Auch 2021 hatte uns Covid fest im Griff. So mussten Anfang des Jahres Höcks und GV erneut abgesagt werden. Währenddessen versuchte ich den Kontakt mit unseren Mitgliedern mittels Anrufen zu halten.

Die drei Jubilare durfte ich mit einem Geschenkkorb bei ihnen zu Hause überraschen – natürlich mit dem nötigen Abstand und Maske. Sie haben sich sehr über das Präsent und den Besuch gefreut.

Ab Juli konnten die Höcks und auch der Ausflug wieder stattfinden, was von unseren Mitgliedern sehr geschätzt und genutzt wurde. Im Dezember mussten wir leider aufgrund des Beschlusses des Bun-

des die Adventsfeier absagen. So hatte ich nicht mehr die Möglichkeit, das Geschenk direkt am Anlass abzugeben.

Mit einem Weihnachtsbrief an die Teilnehmer der Adventsfeier und die «Höckler» wollte ich doch noch etwas weihnächtliche Stimmung zu Ihnen nach Hause bringen.

Den Mitgliedern, die sich zur Weihnachtsfeier anmeldeten, die aber nicht an den Höcks teilnehmen, sandte ich das Geschenk per Post. Allen Höck-Teilnehme-

rinnen und -teilnehmern werde ich das Präsent am nächsten stattfindenden Höck persönlich überreichen. In der Weihnachtspost, die ich bekommen habe, durfte ich erfahren, dass diese Geste sehr geschätzt wurde. Ich bedanke mich bei allen ganz herzlich für Ihre lieben Worte.

Für uns alle wünsche ich, dass wir uns bald unter weniger strengen Auflagen treffen und Zeit miteinander verbringen können. Von Herzen wünsche ich allen ein gutes, spannendes Jahr 2022.

## Mehr auf [procap-sga.ch](http://procap-sga.ch)

«Treffpunkt»-Ausgaben können auf unserer Homepage [www.procap-sga.ch](http://www.procap-sga.ch) nachgelesen werden. Dort finden Sie auch immer aktuelle Themen, Hinweise auf Kurse und Veranstaltungen,

alle wichtigen Namen unserer Sektion, Dienstleistungen sowie Statuten und Organigramm. Meist sind unsere Beiträge auch als Worddateien für sehbehinderte und blinde Personen aufgeführt.

**Sanitätshaus**  
für Orthopädie- und  
Rehabilitations-Technik  
**childknecht**

Zürcherstrasse 8  
9500 Wil  
Tel. 071 / 911 38 48

Zürcherstrasse 85  
8500 Frauenfeld  
Tel. 052 / 720 14 74

Hegiberg  
9527 Niederhelfenschwil

Büro und Privat:  
071 / 947 14 53

# Mitgliederspiegel **Wir gedenken, gratulieren und danken**

## Aktivmitglieder

Ende 2021 2430  
Ende 2020 2320

## Passivmitglieder

Ende 2021 49  
Ende 2020 50

## Solidarmitglieder

Ende 2021 112  
Ende 2020 116

**Wir bewahren ein ehrendes Andenken an unsere verstorbenen Mitglieder:**

**Bassoumi Mehrez, St. Gallen; Brülisauer Nico, St. Gallen; Burri Andreas, Herisau; Enenkel Regula, Au; Gähler Simona, Teufen; Gamper Daniela, Wittenbach; Haltinner Johann, Schwellbrunn; Keller Roland, Ganterschwil; Keller Michael, St. Gallen; Klinge Ingrid, Gossau SG; Magerl Friedrich, St. Gallen; Menzi Claudia, Herisau; Mühlestein-Frauchiger Silvia, Wildhaus; Mühlheim Robert, Thal; Oroshi Pashk, Wittenbach; Scherrer Thomas, Balgach; Schnider Verena, St. Gallen; Schönenberger Michael, St. Gallen; Sieber Peter, Rorschacherberg; Spinelli Franco, Gossau SG; Triantafyllidis Eleftherios, Niederuzwil; Uberto Susanna, Oberuzwil; Wiesendanger Wilhelm, Kreuzlingen.**

## Gönnermitglieder

acervis Bank AG, St. Gallen; Appenzeller Kantonalbank, Appenzell; Erker-Druck, Kehl Andreas, Rebstein; Firma Zimmermann AG, Appenzell; Handels-AG St. Gallen, Sulser Hans, St. Gallen; LARAG AG, Wil; Orthopädie im Zentrum, Hofer Pierre, Dr. med., St. Gallen; Raiffeisenbank St. Gallen, St. Gallen; Sanitas Troesch AG, St. Gallen; SchochMaier-Partner, Bürgi Christoph, Dr. jur. Rechtsanwalt, St. Gallen; Schützengarten Brauerei, St. Gallen; Konzili Jürgen Dr., St. Gallen; Tobler Betty, Goldach.

## 10-Jahre-JubilarInnen

Albrecht Monica, St. Gallen; Betschart Vreni, Brunnadern; Bollhalder Marco, Schwarzenbach SG; Bolliger Mike, Degersheim; Bönig Marie, Wil SG; Bösch Flavio, Grub SG; Bossard Peter, St. Gallen; Brogle Stefan, Zürich; Brunner Michael, Gossau SG; Camastral Meti, Uzwil; Derbel Messaoud, St. Gallen; Di Lorenzo Sandro, St. Gallen; Diem Pascal, Rebstein; Dieth-Haltinner Michael, Goldach; Edelmann Sascha, Flawil; Eisenhut Maurice, Tübach; Fäh Regina, Bütschwil; Fazlija Sami, St. Margrethen SG; Ferraro Renato, St. Gallen; Flückiger Sylvain, Oberuzwil; Gairing Daniel, Abtwil SG; Giordanengo Katharina, Krummenau; Granov Amir, St. Gallen; Grguric-Sipura Jela, St. Gallen; Grolimund Robert, Ebnat-Kappel; Hamzic Anes, Rossrüti; Heim Markus, Bernhardzell; Hilber Markus, Heiden; Hilber Marlies, Heiden; Holenstein Albert J.W., Gossau SG; Hotz Yves, Ganterschwil; Huber Katja, Appenzell; Humi Florence, St. Gallen; Hutter Angela, Widnau; Irmiger Thomas, St. Gallen; Kamer Erich, St. Gallen; Kast Gabriela, Herisau; Keller Daniel, Herisau; Keskin Esra, St. Margrethen SG; Keskin Dilara, St. Margrethen SG; Köppl Iris, St. Gallen; Kühhirt Katrin, St. Gallen; Kuhn Claudia, Heerbrugg; Lenherr Charlotte, St. Gallen; Looser-Freimann Melanie, Herisau; Luchsinger Hans, Heerbrugg; Lutz Sandra, Henau; Lyrenmann Lydia-Dorothea, Wittenbach; Magerl Gerhard, St. Gallen; Masoud-Wailand Caroline, Arbon; Meier Susanna, Niederbüren; Menzi Corinne, Wil SG;

Micev Panco, Rorschacherberg; Müller Christine, Flawil; Müller Brigitt, St. Gallen; Müller Karolina, St. Gallen; Mussoi-Bravo Belkis Alicia, St. Gallen; Mussoi-Bravo Renato, St. Gallen; Niffeler Barbara, Wil SG; Nikollaj Kriste, St. Gallen; Northe Beryll, Wil SG; Pedersen Marc, St. Gallen; Piccolotto Enrico, St. Gallen; Priore Boschka, Flawil; Purghart Thomas, Teufen AR; Ramsauer Birgit, Herisau; Ruoss Kilian, Bütschwil; Rutz Milena, Neu St. Johann; Saiti-Tran Ngoc Sam, St. Gallen; Schabert Julia, Goldach; Schenkel Bruno, Bernhardzell; Scherzinger Michelle, Wittenbach; Schildknecht Jasmin, St. Margrethen SG; Schindler Katharina, Wittenbach; Schleuniger Corina, Wittenbach; Schmucki Lena, Wil SG; Schönauer Jan, Rebstein; Schweizer Etienne, Appenzell; Schweizer Joanna, St. Gallen; Shefkiu Lizabeta, Wittenbach; Simon

Funk Cornelia, Wolfertswil; Solenthaler Damian, Heiden; Sommer Philipp, Wil SG; Stadler Petra, St. Gallen; Staub Gabriel, Niederuzwil; Sutter-Brot Eveline, Wittenbach; Tobler Max, St. Gallen; Ubieto Vivian Catalina, St. Gallen; Velii Dasurije, Wil SG; Wälly Sarah, Wattwil; Walser Peter, St. Gallen; Widmer Mirjana, Herisau; Würmli Ursula, Herisau; Wurster Elisabeth, Walzenhausen; Wyser Maurus, Appenzell; Zängerle Doris, Rorschacherberg.

## 20-Jahre-JubilarInnen

Akyildiz Mehmet, Oberuzwil; Anderhalden Ruth, Goldach; Baltic Vahid, St. Gallen; Benli Üzeyir, St. Gallen; Bergamin Daniel, Niederuzwil; Bollhalder Ida, Oberuzwil; Braun Kurt, Marbach SG; Egger Markus, St. Gallen; Fitze Walter, Herisau; Fonseca Salva-

tore, Niederuzwil; Frei Edith, Ganterschwil; Graf Maria, Appenzell; Gravagno Salvatore, Ebnat-Kappel; Hälg Jeannette, Oberbüren; Haltinner Dora, Schwellbrunn; Häne Bruno, Gähwil; Hangartner Maria, Hinterforst; Haringer Wilfried, Goldach; Hasler Annemarie, Frauenfeld; Hofstetter Johannes, Teufen AR; Hohl-Sieber Susanne, Marbach SG; Hollenstein Annemarie, Wattwil; Idrizi Bajram, Zuzwil SG; Keller Claudia, Engelburg; Kradolfer Ingrid, Gossau SG; Leumann Rita, Gähwil; Lichtensteiger Rita, Zuzwil SG; Louis Anton, Neu St. Johann; Lüthi Walter, St. Gallen; Müller Peter, Tobel; Näf Martin, Brunnadern; Niedermann Bruno, St. Gallen; Nüesch Lina, Balgach; Piroddi-Longo Lupangela, Heerbrugg; Rohrer Pia, Schachen b. Reute AR; Scheiwiler Paul, St. Gallen; Schiess-Fässler Jakob, Appenzell; Schmied Astrid, Bronsch-

hofen; Schnellmann Peter, Uzwil; Uludag Binnaz, Frauenfeld; Voh Regina, Arbon; Waldispühl François-Xavier, Mosnang.

## 30-Jahre-JubilarInnen

Adeer Beatrice, Gossau SG; Bärlocher Felix, St. Gallen; Baumgärtner Rainer, Abtwil SG; Braun-Hug Rita, St. Gallen; Buff Helen, St. Gallen; Egli Hanspeter, St. Gallen; Fankhauser Denise, Basel; Frischknecht Stefan, Urnäsch; Grünenfelder Margrith, Flawil; Familie Alexander Jaenke, Wittenbach; Jung Monika, Flawil; Künzle Hanspeter, Gais; Mamudi Daut, St. Gallen; Näf Ida und Ruedi, Brunnadern; Vrsajkovic Zivojin, Flawil; Wenzinger Gebhard, Waldkirch.

## 40-Jahre-Jubilarin

Fürer Nora, Ebnat-Kappel.

## Die Beiträge, Kollekten und Spenden 2020

### Beiträge Kantone

Kantone Appenzell Innerrhoden; Ausserrhoden und St. Gallen.

### Beiträge Bezirke Innerrhoden

Appenzell; Gonten; Obereggen; Rüte; Schlatt-Haslen; Schwende.

### Beiträge Politische Gemeinden

**Region St. Gallen**  
Stadt St. Gallen und Gaiserwald.

### Region Appenzell Ausserrhoden

Bühler; Gais; Grub AR; Heiden; Herisau; Hundwil; Lutzenberg; Reute AR; Schönengrund; Speicher; Teufen; Trogen; Urnäsch; Walzenhausen.

### Region Rheintal

Altstätten; Au; Balgach; Berneck; Diepoldsau; Eichberg; Marbach; Oberriet; Rebstein; Rüthi; St. Margrethen; Thal; Widnau.

### Region Fürstenland

Andwil; Degersheim; Flawil; Gossau; Jonschwil; Niederbüren; Niederhelfenschwil; Oberbüren; Oberuzwil; Uzwil; Waldkirch; Wil mit Bronschhofen; Zuzwil.

### Region Toggenburg

Bütschwil-Ganterschwil; Ebnat-Kappel; Hemberg; Kirchberg; Lichtensteig; Lütisburg; Mosnang; Neckertal; Nesslau-Krummenau-Stein; Oberhelfenschwil; Wattwil; Wildhaus-Alt St. Johann.

### Region Rorschach und Umgebung mit St. Gallen Nord

Berg; Eggersriet; Goldach; Haggenschwil; Mörschwil; Muolen; Rorschach; Rorschacherberg; Steinach; Tübach; Untereggen; Wittenbach.

### Region Gaster-See

Amden; Benken; Eschenbach mit St. Gallenkappel und Goldingen; Gommiswald mit Ernetschwil und Rieden; Kaltbrunn; Rapperswil-Jona; Schänis; Uznach.

### Beiträge von Ortsgemeinden

Au; Balgach; Goldach; Marbach; St. Margrethen; Widnau; Wildhaus.

### Kollekten und Spenden

**Katholische Kirchgemeinden**  
Abtwil-St. Josef; Appenzell-St. Mauritius; Diepoldsau-Schmitter; Ebnat-Kappel; Heiden-Rehetobel; Hemberg; Lütisburg; Mogelsberg; St. Gallen-Dom; St. Gallen-Riethüsli; St. Gallen-St. Georgen; St. Gallen-Rotmonten; St. Gallen-St. Maria; St. Gallen-St. Otmar; Thal; Zuzwil-Züberwangen.

### Kollekten und Spenden

**Evangelische Kirchgemeinden**  
Ebnat-Kappel; Mittleres Toggenburg; Niederuzwil; Rheineck; Wil; Wartau.

### Spenden allgemein

**ab 100 Franken**  
Familie Aebischer-Suter, Ebnat-Kap-

pel; Alder Viviana, Flawil; Allenspach Monika, St. Gallen; Alpiger Roland, St. Gallen; Adeer Beatrice, Gossau SG; Arndt Rita, St. Gallen; Bachmann René, Egnach; Bänziger Elisabeth, Wittenbach; Beer Monika, Dietfurt; Beerli Liliane, Goldach; Berghändler Torsten, Gais; Betschart Vreni, Brunnadern; Bingemann Gerd, Wil SG; Bolliger-Knöri Renate, Teufen AR; Bösch Flavio, Grub SG; Bossi Andreas, Wil SG; Büchi Oliver, Sonntal; Cena Gani, Uzwil; Christ Franziska, Staad; Colak Mirkelam, Rorschach; De Rinaldis Eleonora Chiara, Sonntal; Dhanaj Melina Noemi, Oberuzwil; Eichmann Tomas, Goldach; Eisenring Monika, St. Gallen; Enderli Claudia, Niederuzwil; Frei Hans, Diepoldsau; Frey Christian, Hemberg; Familie Frischknecht, Herisau; Gassner Lia, Oberuzwil; Gisi Matthias, Nesslau; Hersche Urban, Romanshorn; Herzog Urs, Hard; Hotz Susanne, St. Gallen; Huber Paul, Bischofszell; Hungerbühler Max, St. Gallen; Juninger Claudia, St. Gallen; Kessler Bruno, Grub AR; Klöti Priska, Herisau; Knobelspiess Amelie, Berneck; Kobler Willi, Berneck; Kolb Carina, Oberriet SG; Krucker Erol, Züberwangen; Kuster Yleo Roland, Widnau; Laschalt-Rüegg Johann, St. Gallen; Laschalt-Rüegg Renate, St. Gallen; Lauchauer Stefan, St. Gallen; Lehner Franziska, St. Gallen; Lenz Miriam, Waldkirch; Lenz Jonas, Waldkirch; Looser Kurt, Bühler; Looser Christian, Heris-

au; Manser Susanne, Staad; Meier Andrea, Rorschach; Metallraum AG, Bütschwil; Mostafa Emma, Niederuzwil; Pace-Forster Brigitte, Wil SG; Polignone Aleandro, Kirchberg SG; Preisig Sepp, Hundwil; Rodel Ines, St. Gallen; Rohner Ruth, Uzwil; Schaad Yvonne, Herisau; Schabert Julia, Goldach; Schafflützel Maya, Rickenbach b. Wil; Schäfler Manuela, Gossau; Schälle Katrin, Dietfurt; Schmid Walter, Rebstein; Schmid Margrith, Rebstein; Schmied Astrid, Bronschhofen; Schmied Roberto, Bronschhofen; Schmucki Lena, Wil SG; Sen-Würth Jolanda, St. Gallen; Steinhäuser Martina, Wolfhalden; Sturzenegger-Schmid Arthur, Schachen b. Reute AR; Thomi Brigitta, Balgach; Trachsel Marianne, Gais; Urbatzka Ruth, Goldach; von Gunten Marcus, Goldach; Von Gunten-Schai Corinne, Goldach; von Känel Sandro, Appenzell; Waldispühl François-Xavier, Mosnang; Walter Markus, St. Gallen; Wettach Hans Ulrich, Speicher; Widmer Muriel, Goldach; Widmer Heinrich, Balgach; Woodtly Jürg, Zuzwil SG; Wurster Elisabeth, Walzenhausen; Wyler Maria-Theresia, St. Gallen; Wyser Maurus, Appenzell; Wyss Normann, St. Gallen; Zahner Susanne, St. Gallen; Zeller Hans, Urnäsch; Zürcher Stephan, Oberuzwil; Zweifel Rosmarie, Staad SG; Zwinggi Yves, Niederuzwil.

## Procap St. Gallen-Appenzell **Unser Organigramm**



# Anhang Rechnung 2021 **Dem Virus erfolgreich getrotzt**

Der **Zweck des Vereins Procap St. Gallen-Appenzell** besteht in der Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung, in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Schweiz.

Die **Rechnungslegung** entspricht den Kriterien, welche die ZEW, Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen, von den angeschlossenen Organisationen verlangt, und erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Als kleine Organisation hat der Verein von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf die Erstellung einer Geldflussrechnung zu verzichten.

## Anzahl Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden die Aufgaben im Jahresdurchschnitt mit weniger als zehn Vollzeitstellen erledigt. Einschliesslich eines Geschäftsleiters, der die Geschäftsstelle führt und ebenfalls einen Lohn bezieht.

Das eigentliche Betriebsergebnis (Betriebserfolg vor Fondsbewegungen) schlägt dieses Jahr mit einem Betriebserfolg von CHF 11'607.06 zu Buche. Nach Entnahme und Zuweisungen von/zur Fonds schliesst die Jahresrechnung mit einem Erfolg von CHF 6'607.06.

Im Betriebsergebnis nicht enthalten sind die gewöhnlichen Bewegungen der gebundenen Fonds. Jede Betreuungsregion hat eine eigene «Kasse», über welche die Regionalleiterin verfügen kann. Gleichwohl sind diese Bestandteile der Sektion und werden deshalb in der Bilanz aufgeführt. Die Bewegungen der Spezialfonds für zweckgebundene Ausgaben sind am Schluss der Jahresrechnung vermerkt.

**Anmerkung 1:** Die fortschreitende Professionalisierung unseres Verbands führte dazu, dass wir mehrwertsteuerpflichtig wurden. Aus diesem Grund werden Leistungen, die früher abgegrenzt wurden, hier neu als offene Forderungen aufgeführt. Im Gegenzug erscheint der Betrag nicht mehr bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen.

## Procap St. Gallen-Appenzell dankt Spendern und Spenderinnen – auf Anfrage gerne auch schriftlich

Mitglieder, Gönner, Spenderinnen und Spender, Gemeinden und die Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhodens und Appenzell Innerrhodens, Kirchenopfer, Stiftungen, Zueignungen und weitere Personen, sie trugen im Jahr 2020 bei, dass Procap St. Gallen-Appenzell die

**Anmerkung 2:** Wie bereits im letzten Jahr beschrieben, sehen wir uns gezwungen einzelne Fonds und zweckgebundene Abgrenzungen aufzulösen. Im Jahr 2020 wurde die transitorische Rechnungsabgrenzung für Sozialpolitische Aktivitäten aufgelöst und den langjährigen Mitgliedern als Mitgliederbeitragsermässigung zurückgegeben. Dies war eine einmalige Abgrenzung. Andere Abgrenzungen für Infrastruktur oder das durch uns geführte Rolltaxi wurden auch in diesem Jahr vorgenommen.

## Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und das Organigramm in dieser Ausgabe des «Treffpunkts» sind Beilagen des Jahresberichts von Procap St. Gallen-Appenzell.

**Anmerkung 3:** Wie dem Jahresbericht zu entnehmen ist, wurde trotz Vakanzen sehr viel geleistet. Dies hatte zur Folge, dass beinahe 400 Stunden an Mehrzeiten ausbezahlt wurden. Daher wurden dem Fonds Mehrzeiten CHF 20'000.– entnommen. Zudem wurde der Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge aufgelöst und der Betrag den Regionen zugeschrieben. Da nationale und kantonale Grossveranstaltungen anstehen, wurde der Fonds Alle Regionen verstärkt. Mit dem Aktionstag UN-BRK, den National Summer Games oder dem Kids & Family Day stehen überregionale Anlässe an, die nicht budgetiert werden konnten.

**Anmerkung 4:** Die Jugendgruppe führte aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation keine Aktivitäten durch.

**Anmerkung 5:** Mit Beginn der neuen Vertragsperiode (2020 – 2023) mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hat unser Dachverband die Beiträge an die einzelnen Sektionen angepasst. Aufgrund der von uns ausgewiesenen Leistungen wurde der Beitrag an unsere Sektion ein letztes Mal erhöht.

**Anmerkung 6:** Die Dienstleistungen unserer Sektion werden geschätzt, und so konnten wir diesen Ertrag im Vergleich zum Vorjahr erneut um beinahe CHF 35'000.– steigern.

**Anmerkung 7:** Das kontinuierliche Wachstum unserer Sektion bedingt auch Anpassungen beim Personal. Die Aufstockung der Fachberatung um 40 Stellen-

prozent, und die in Anmerkung 3 erwähnten Überstunden schlagen sich in den Personalkosten nieder, werden aber durch die Entnahme Fonds Mehrzeiten wieder gemildert.

**Anmerkung 8:** In diesem Konto sind Abschreibungen von Büroeinrichtungen aufgeführt. Abschreibungssätze für Informatikmittel sind 40 %, für Büromobiliar und Telefonanlage 25 %. Gänzliche Abschreibung bei geringem Restwert.

**Anmerkung 9:** Ob und in welchem Rahmen Vermächtnisse an unseren Verband getätigt werden, lässt sich nicht vorhersehen. Leider wurde unsere Sektion im vergangenen Jahr nicht bedacht.

**Anmerkung 10:** Gemäss ZEW-Richtlinien wird der gesamte Aufwand anhand der dafür eingesetzten Stunden in die drei Kategorien: Mittelbeschaffung (1%), Projektaufwand Dienstleistungen (79%) und Administrativer Aufwand (20%) aufgeteilt. Die effektiven Fundraisingkosten werden vor der Verteilung direkt dem Fundraising zugewiesen. Die Angaben zur Aufteilung der Stunden werden von Procap Schweiz, Abteilung Controlling, anhand der Leistungserfassung berechnet.

## Revision

Der Bericht der Revisionsstelle sgt controlling ag über die eingeschränkte Revision ist in Übereinstimmung mit SWISS GAAP FER 21 ohne Einschränkungen oder Hinweise erfolgt. Der ausführliche Revisionsbericht ist unter [www.procap-sga.ch](http://www.procap-sga.ch) einsehbar.

## Rechnung im Detail

Die vollständige, revidierte Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

*Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter*



Ausgaben meistern konnte. Einen besonderen Dank richten wir an alle Mitglieder, die über ihren Jahresbeitrag hinaus oder als Weihnachtsgabe gespendet haben. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie von uns eine schriftliche Verdankung wünschen. Spenden von hundert Fran-

ken und mehr erwähnen wir im Einlageblatt dieses Jahresberichts. Und denken Sie daran: Mitgliederbeiträge und Spenden an Procap St. Gallen-Appenzell können Sie von den Steuern abziehen.  
*Vorstand und Geschäftsleitung Procap St. Gallen-Appenzell*

## Procap in Kürze

Procap St. Gallen-Appenzell ist eine Sektion von Procap Schweiz. Unsere Sektion entwickelte sich seit 1954 zu einer der grössten Landessektionen. Sie ist seit über 30 Jahren mit einem regionalen Beratungssystem für Ratsuchende in sozialversicherungsrechtlichen Verfahren professionalisiert, geleitet

von der Fachstelle in St. Gallen. Die Dienstleistungen werden ergänzt durch die Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, sozialpolitische Interessensvertretungen gegenüber Gesellschaft und Behörden, gesellschaftliche Aktivitäten und Anlässe für regionale Mitgliedergruppen sowie die Procap-Sportgruppe Toggenburg. Die Sektion Procap St. Gallen-Appenzell

ist ein religiös und parteipolitisch neutraler, unabhängiger Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in St. Gallen und bezweckt die Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Schweiz. *procap.*

## Jahresrechnung 2021

Bilanz	Anmerkungen 2021	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktiven</b>			
Kassa, Post, Bank		951'479.32	999'616.92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	64'574.20	9'766.00
Vorräte Verkaufs- und Handelswaren		1'616.00	1'616.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1	23'084.65	70'544.20
Raiffeisenfonds		126'036.50	118'636.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'166'790.67</b>	<b>1'200'179.12</b>
Büroeinrichtungen		17'700.00	8'900.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>17'700.00</b>	<b>8'900.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'184'490.67</b>	<b>1'209'079.12</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		49'618.94	25'793.30
Obhutsgelder		17'500.00	20'510.60
Passive Rechnungsabgrenzung	2	133'407.90	183'856.15
Fonds Regionen/Spezialfonds *)		439'757.29	441'319.59
<b>Total Fremd- und Fondskapital</b>		<b>640'284.13</b>	<b>671'479.64</b>
Grundkapital		100'000.00	100'000.00
Freies Kapital		444'206.54	437'599.48
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>544'206.54</b>	<b>537'599.48</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'184'490.67</b>	<b>1'209'079.12</b>
<b>Nachweis Eigenkapital</b>			
Grundkapital		100'000.00	100'000.00
Freies Kapital 01.01.		437'599.48	378'858.43
Jahresgewinn		6'607.06	58'741.05
Freies Kapital 31.12.		444'206.54	437'599.48
Eigenkapital 31.12.		544'206.54	537'599.48
<b>*) Total Fonds (Fonds Regionen und Spezialfonds)</b>			
Anfangsbestände		441'319.59	433'315.14
Mittelbeschaffung		35'495.30	39'280.25
Aufwand Mittelbeschaffung			-39.20
Nettoerlöse		35'495.30	39'241.05
Beitrag Sektionskasse für regionale Anlässe		1'914.00	
Mitteinsatz für regionale Anlässe durch Fonds Regionen		-13'971.60	-1'236.60
Entnahme aus Fonds Ausgleich Mehrzeiten 3		-20'000.00	
Entnahme aus Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge 3		-30'000.00	-30'000.00
Zuweisung an Fonds alle Regionen 3		25'000.00	
<b>Endbestände</b>		<b>439'757.29</b>	<b>441'319.5</b>
<b>Jugendgruppe</b>			
Vermögen per 31.12	4	7'217.60	7'277.60
<b>Betriebsrechnung</b>			
<b>Sektionserträge</b>			
Anteil an eidg. Procap-Spendensammlungen		16'688.25	14'969.45
Zueignungen (Beiträge und Spenden)		41'785.01	39'056.55
Aktivmitgliederbeiträge		218'649.03	205'643.94
Passivmitgliederbeiträge		2'690.00	2'795.00
Solidarmitglieder		9'540.00	10'755.00
Sportmitgliederbeiträge		1'450.00	1'425.00
Beiträge Bund	5	438'604.00	414'639.00
Beiträge Kantone SG, AR und AI		73'200.00	58'200.00
Beiträge Gemeinden		70'232.40	70'592.00
Beiträge für Dienstleistungen	6	249'253.47	216'926.87
Finanzertrag		1'045.00	1'045.00
<b>Gesamtertrag</b>		<b>1'123'137.16</b>	<b>1'036'047.81</b>
<b>Sektionsaufwände</b>			
Löhne und Gehälter	7	693'671.60	629'994.30
Sozialleistungen		116'155.30	103'176.55
Übriger Personalaufwand		6'457.20	5'396.00
Honorare Leistungen Dritter		2'174.50	1'088.00
Aufwandminderung Krankentaggelder		-1'557.90	
Aufwandminderung Vaterschaftsentschädigung		-810.35	
Total Personalaufwand	7	(816'090.35)	(739'654.85)
Raumaufwand		34'623.20	34'630.85
Unterhalt und Reparaturen		2'482.53	1'538.22
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren		7'603.85	6'837.20
Verwaltungsaufwand		108'796.62	124'130.42
Verbandsaufwand		58'619.54	51'769.80
Informations- und Öffentlichkeitsaufwand		18'141.20	18'444.00
Projektaufwand Dienstleistungen		6'884.35	9'286.00
Beratung und Betreuung		58'575.16	43'937.17
Finanzerfolg		-7'400.50	4'883.00
Übriger Betriebsaufwand	8	7'113.80	4'319.80
<b>Gesamtaufwand</b>		<b>1'111'530.10</b>	<b>1'039'431.31</b>
<b>Betriebserfolg ohne Fondsergebnisse</b>		<b>11'607.06</b>	<b>-3'383.50</b>
Entnahme aus Fonds Ausgleich Mehrzeiten 3		20'000.00	
Zuweisung an Fonds alle Regionen 3		-25'000.00	
<b>Betriebserfolg nach Fondsbewegungen</b>		<b>6'607.06</b>	<b>-3'383.50</b>
Zueignung aus Vermächtnis 9			62'124.55
Jahresgewinn zugewiesen an Freies Kapital		6'607.06	58'741.05
<b>Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten</b>			
Fester Mietvertrag bis 31.10.2027		153'150.00	187'780.00
<b>Aufwandstruktur gemäss ZEW-Richtlinie</b>			
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	10	880'356.00	826'280.20
Mittelbeschaffung		6'066.00	10'174.11
Administrativer Aufwand		225'108.10	202'977.00
<b>Total Aufwand</b>		<b>1'111'530.10</b>	<b>1'039'431.31</b>